

Liebe Mitglieder des Kreisverbands,

vor über zwei Jahren haben wir euch im [Newsletter März 2022](#) einen Überblick aller bestehenden und geplanten weiterführenden Schulen im Landkreis München gegeben. In den letzten Monaten gab es einige wichtige Entscheidungen und Ereignisse, die wir für euch in diesem Newsletter zusammenfassen.

Gymnasium Kirchheim

Bei unserem Besuch der Baustelle der Landesgarten in Kirchheim im letzten Jahr konnten wir uns ein Bild vom Baufortschritt des neuen [Gymnasiums Kirchheim](#) machen.

Die Entscheidung, ein neues Gymnasium in Kirchheim zu bauen, fiel im Jahr 2015, damals ging man von einer Fertigstellung im Jahr 2019 aus. 59 Millionen Euro wurden als Baukosten eingeplant. Mittlerweile wird mit einer Summe von mindestens 125 Millionen Euro gerechnet, und einer Fertigstellung bis spätestens September 2025. Zahlreiche Baumängel mit ebenso zahlreichen Gutachten und Gegengutachten werden neben den allgemeinen Baukostensteigerung bedingt durch Corona, Ukrainekrieg und Energiekrise als für die massive Kostenexplosion genannt.

Schulcampus Aschheim

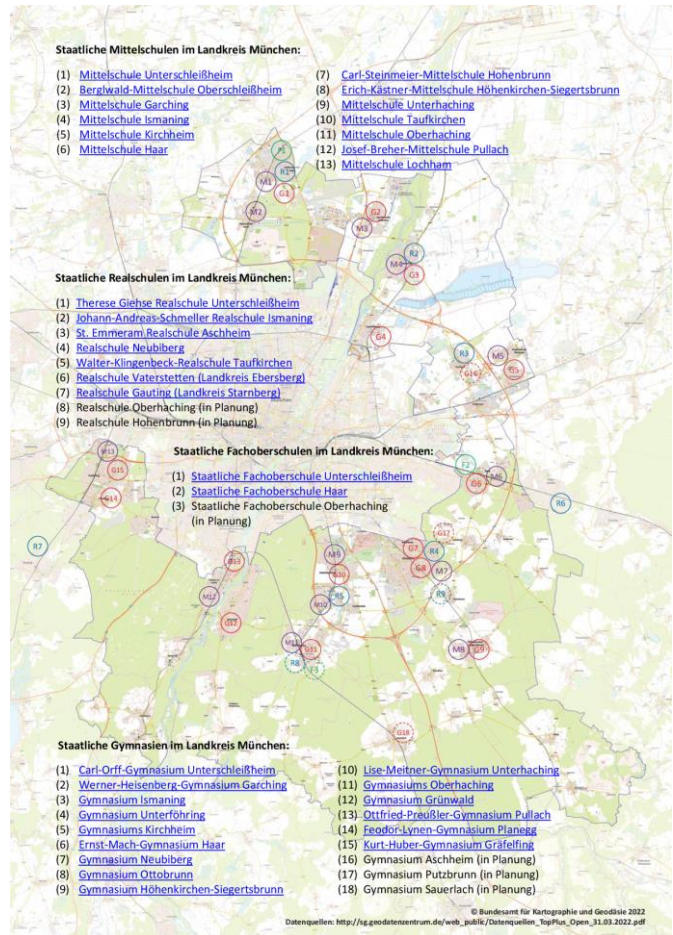
Im November 2022 war der Spatenstich für den [Schulcampus Aschheim](#). Neben der Erweiterung der dreizügigen Realschule auf fünf Klassenzüge wird dort der Neubau eines vierzügigen Gymnasiums, einer Mensa und einer Dreifachsporthalle mit Schwimmbad realisiert.

Der ursprüngliche Kostenplan von 139 Millionen Euro wurde mittlerweile auf 150 Millionen Euro erhöht. Die Fertigstellung verzögert sich wahrscheinlich um ein Jahr auf das Schuljahr 2026/2027. Schwierigkeiten bereitet hauptsächlich der Holz- und Fassadenbau des Holz-Hybrid-Bauwerks in dem zukünftig 1000 Gymnasiasten und 900 Realschüler unterrichtet werden sollen.

Gymnasium Haar

Um Platz für zusätzliche Schülerinnen und Schüler zu schaffen, wird das im Jahr 1972 gegründete [Ernst-Mach-Gymnasium in Haar](#) bis Ende 2026 erweitert. Dazu wird der West- und Ostteil der Schule um jeweils ein Geschoss aufgestockt und der Verwaltungsbereich teilweise neu gestaltet.

Der Kostenrahmen liegt bei 40 Millionen Euro.



Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Im Mai 2024 begannen die Vorarbeiten für die Erweiterung des [Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn](#). Offiziell eröffnet wurde die Schule als vierzügiges Gymnasium zum Schuljahr 2013/2014. Fertiggestellt war es bereits zum Schuljahr 2011/2012 und diente als Ausweichquartier für die Gymnasien Neubiberg und Ottobrunn, die von 2011 bis 2013 bzw. von 2013 bis 2015 generalsaniert wurden.

Jetzt wird das Gymnasium für das G9 fitgemacht und fünfzünftig erweitert, es entstehen 15 neue Klassenräume, eine zusätzliche Sporthalle und ein Mehrzwecksaal für etwa 500 Personen. Auch der Mensabereich wird erweitert. Die Erweiterung soll im Frühjahr 2027 fertig sein und maximal 45 Millionen Euro kosten.

Gymnasium Putzbrunn

Im Dezember 2018 beschäftigte sich der Putzbrunner Gemeinderat erstmals mit der Anfrage des Zweckverbands Staatliche weiterführende Schulen im Südosten des Landkreises München für die Errichtung eines vierzügigen Gymnasiums. Am 04.12.2019 wurde das [Gymnasium Putzbrunn](#) offiziell vom bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus genehmigt. Die Grundstücksfrage wurde am 30.03.2020 geklärt. Anschließend begannen die Planungen für das Gymnasium im Putzbrunner Ortsteil Waldkolonie. Die Ergebnisse des Architekturwettbewerbs wurde Ende 2021 präsentiert. Auf der Basis des Siegerentwurfs konnte in die Detailplanung gegangen werden. Der Spatenstich erfolgte am 24.10.2023. Fertiggestellt werden soll das neue Gymnasium zum Schuljahr 2026/2027. Der Kostenrahmen ist mit 125 Millionen Euro angegeben, allerdings wird die Schule gleich fünfzünftig gebaut, ursprünglich sollte sie nur für einen optionalen fünfzügigen Ausbau vorbereitet werden. Seit dem Schuljahr 2022/2023 gibt es Vorläuferklassen, die bis zur Fertigstellung in einem Interimsgebäude beim Gymnasium Neubiberg untergebracht sind.

Gymnasium Sauerlach

Im Februar 2021 gaben das bayerische Finanzministerium und bayerische Kultusministerium grünes Licht für die Errichtung eines [Gymnasiums in Sauerlach](#). Als Standort wurde das Gebiet östlich der Bahnlinie, nördlich des Gewerbegebiets in Auge gefasst. Aktuell besteht allerdings kein Konsens in der Grundstückfrage, so dass eine mögliche Realisierung derzeit nicht absehbar ist.

Realschule Hohenbrunn

Nachdem sich der Gemeinderat in Höhenkirchen-Siegertsbrunn in der Standortfrage für eine neue Realschule gegen den vom Zweckverband Staatliche weiterführende Schulen im Südosten des Landkreises München favorisierten Standort neben dem Gymnasium entschieden hatte, wurde das Thema vom Zweckverband neu aufgerollt und Anfang 2021 entschieden das Hohenbrunn der Standort für die neue Realschule werden soll. In der Nachbarschaft zur [Realschule Hohenbrunn](#) soll auch neues Wohngebiet mit bis zu 260 Wohneinheiten realisiert werden. Vor einem Jahr wurden die Ergebnisse des Architekturwettbewerbs präsentiert. Realisiert wird allerdings nicht der Siegerentwurf, sondern der drittplatzierte Entwurf. Die Fertigstellung der Realschule ist bis zum Schuljahr 2027/2028 geplant. Die geplanten Kosten sind noch nicht bekannt.

Schulcampus Deisenhofen

Der Kreistag fasste im Jahr 2017 den Beschluss im Oberhachinger Ortsteil Deisenhofen einen Schulcampus mit einer Realschule für 600 Schüler und einer Fachoberschule für etwa 450 Schüler zu realisieren. Die geplante Dreifachturnhalle und Mensa sollen gemeinsam genutzt werden. Im Jahr 2020 hat sich der Oberhachinger Gemeinderat einstimmig für den favorisierten Standort westlich des Bahnhofs Deisenhofen entschieden. Die Ergebnisse des Architekturwettbewerb wurden im Jahr 2021 präsentiert. Die Bauarbeiten haben im Juli 2023 begonnen und sollen im Jahr 2026 abgeschlossen sein.

Der Kostenrahmen für den [Schulcampus Deisenhofen](#) beträgt 200 Millionen Euro.

Euer Vorstandsteam des Freie Wähler Kreisverbands München-Land